



Projekt Perspektiven für Kikélé und die Region

Republik Benin (Westafrika)

Projektpartner in Deutschland
Verein „Perspektiven für Benin e. V.“

Projektpartner in Bassila
W.E ONG

*W.E ONG = Waltraud Environnement Organisation Non-Gouvernementale
(Waltraud Umwelt Nicht-Regierungsorganisation, entspricht einem Verein e.V.)*

Ansprechpartner und Leitung: Nabiou Soumanou

Konsularische Beratung
Honorarkonsul für die Republik Benin Klaus Hartmann (Saarbrücken)

Das westafrikanische Land Benin ist eines der ärmsten Länder unserer Erde. Der Lebensstandard der Einwohner - vor allem auf dem Land - ist äußerst niedrig, die Armut groß. Z.B. können sich viele Menschen nur eine Mahlzeit am Tag leisten. Beispiele hierfür sind die Dörfer Kikélé und auch Igbomakro-Doguè. Mit ihren rund 5.000 bzw. 4.500 Einwohnern gehören sie zur Großgemeinde Bassila im Nordwesten von Benin. Näheres über den Staat Benin im Anhang.

Lebenssituation in Kikélé und umliegenden Dörfern 2016:

- ◆ Hauptnährungsgrundlage ist der Ackerbau. Die Familien bauen Yam und Gemüse an. Was sie nicht selbst verbrauchen, wird auf dem Markt verkauft. Frauen treiben außerdem Handel mit Agrarprodukten, die sie bei „Großbauern“ kaufen. Geldverkehr ist gering.
- ◆ Die Häuser aus Mörtel (grobem Sand und Wasser) sind mit Wellblech oder Stroh gedeckt. Sie stehen meist in Gruppen (concessions) zusammen (Großfamilien).
- ◆ Die Straßen sind Sandpisten ohne seitliche Begrenzung.
- ◆ Einen Stromanschluss an das staatliche Netz gibt es nicht, so auch keinerlei Beleuchtung.
- ◆ Die Trinkwasserversorgung lief über einen Hochbehälter zu zentralen Wasserstellen mit Wasserhahn, leider auf Dauer defekt. Das Wasser für die Menschen, das Vieh und die Felder muss aus Bächen, schmutzigen Tümpeln und wenigen Brunnen entnommen werden.
- ◆ Toiletten existieren nicht. Die Notdurft wird irgendwo im Freien verrichtet.
- ◆ Kanalisation ist nicht vorhanden. Alle Abwässer sowie Regenwasser usw. laufen durchs Dorf und versickern nach und nach. In der Regenzeit können Häuser unterspült werden und stürzen ein.
- ◆ Eine organisierte Müllbeseitigung existiert nicht. Der gesamte Müll liegt zwischen den Häusern.



Lebensalltag in Benin



Folgen für Gesundheit und Bildung

- ◆ Fehlende Müllbeseitigung, fehlende Toiletten und das Abwasserproblem sind Brutstätten für Krankheiten wie Infektionen und Malaria, die zudem nicht bzw. nur unzureichend behandelt werden können.
- ◆ Fehlende Beleuchtung in den Dörfern verhindert Arbeiten am frühen Abend und macht es Kindern unmöglich, nach der Feldarbeit für die Schule zu lernen.

Ziel des Gesamtprojektes

Weder Staat noch Gemeinden haben die finanziellen Mittel, der Bevölkerung zu einem höheren Lebensstandard zu verhelfen. Gemeinsam mit der in Kikélé gegründeten W.E ONG (siehe unten) wollen wir zuerst Kikélé zum „Musterdorf“ ausstatten, das Vorbild für andere Dörfer von Bassila werden soll. Dabei will die gesamte Bevölkerung unter der Leitung der W.E ONG mitarbeiten.

Bei all unseren Projekten legen wir besonderen Wert auf einen nachhaltigen Umweltschutz.

Teilprojekte

- Müllbeseitigung (im November 2016 vorläufig abgeschlossen)
- Licht für Kikélé, Versorgung der Bevölkerung mit Solarenergie (Jan. 2019 abgeschlossen)
- Licht für weitere Dörfer, Versorgung der Bevölkerung mit Solarenergie (ab Nov. 2020)
- Projekt: Finanzielle Unterstützung der Kindergärten in Kikélé (Dezember 2017 und 2018)
- Anlegen von Abwasserkanälen und Planierung von Plätzen in Kikélé (April 2018)
- Energieeffiziente Kochstellen für die Haushalte in Kikélé und der Region (ab Februar 2018)
- Bau von Toilettenanlagen in Kikélé (Mai 2018 bis Mai 2020)
- Bau von Brunnen in Kikélé (Juli 2018 bis Januar 2020)
- Erneuerung der Zentralen Wasserversorgung Kikélés (ab Februar 2020)
- Förderung der Bildung in Kikélé und der Region (ab Juli 2019)
- Förderung der Gesundheit in den Dörfern (ab Mai 2018, u.a. Erweiterung der Krankenstation in Kikélé)
- Projekt: Maismühle und Mühlenhaus für Kikélé (Juli/August 2019)
- Projekt: Pumpen zur Bewässerung der Gemüsegelder in Kikélé (Juli/August 2019)

Projektpartner: W.E ONG in Kikélé

W.E ONG = Waltraud Environnement Organisation Non-Gouvernementale
(Waltraud Umwelt Nicht-Regierungsorganisation)

Sie ist ein eingetragener Verein. Satzung und Anerkennung liegen uns vor.

Nabiou SOUMANOU gründete die W.E ONG Ende 2015 und ist deren Präsident. Aufgabe der W.E ONG ist es, die einzelnen Projekte zu planen, durchzuführen, die Finanzen zweckentsprechend zu verwalten und Rechenschaft über deren Verwendung abzugeben.

WL/PT 09.04.2021



Die Müllbeseitigung läuft an



Gründung der W.E ONG im Jahr 2015



Président der ONG Nabiou Soumanou